

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 18. Dezember 2012 in Kirchspielkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl
2. Gemeindevertreter Willy Rohde
3. Gemeindevertreter Bernd Petersen ab 20:05 Uhr
4. Gemeindevertreterin Yvonne Roloff
5. Gemeindevertreter Bernd Gründer
6. Gemeindevertreter Herold Przybille
7. Gemeindevertreterin Anne Clausen
8. Gemeindevertreterin Beate Jepsen
9. Gemeindevertreter Hartmut Zietz
10. Gemeindevertreter Hartmut Brunk
11. Gemeindevertreter Andreas Jensen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Heike Kähler

Gemeindevertreter Manfred Völz

Außerdem sind anwesend:

Uwe Kürten, Schriftführer

sowie 6 Zuhörer

1. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 11.9.2012
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 für das Gebiet östlich des "Heidweg", nördlich von "Westerheide" und westlich des "Dr.-Feddersen-Weg"
7. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung
8. Jahresrechnung 2011
- 8.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
9. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Ostenfeld ist beschlussfähig.

1. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 11.9.2012

Die Gemeindevertretung stellt die Richtigkeit bei drei Enthaltungen fest.

Bernd Petersen betritt den Saal.

2. Einwohnerfragestunde

Wie weit wurden Fortschritte bei dem Vorhaben von ...* gemacht. Laut Bürgermeisterin werden die eingebrachten Einwendungen bearbeitet. Die Angelegenheit kann noch dauern.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Die beantragten Windkraftflächen der Gemeinden Ostenfeld und Wittbek wurden wieder abgelehnt.
- Für die Kreisumlage ist 2013 eine Erhöhung von 1,35 % vorgesehen.
- Der Kreis hat Einsparungen im ÖPNV geplant.
- In den Wohnungen der alten Schule sind erhebliche Feuchtigkeitsschäden. Deshalb wurde schon eine Dränageleitung verlegt. Eine Innenwand muss erneuert werden. Weiteres Vorgehen wird geprüft. Die geplante Vermietung ist wegen den Schäden nicht zustande gekommen.
- Es wird angestrebt, im Kindergarten eine Krippe für 10 Kinder unter 3 Jahren einzurichten.
- Der Kindergartenvertrag wurde wieder von der Kirchengemeinde abgelehnt.
- Ostenfeld ist u.a. weiter ein geeigneter Standort für die Tagespflege. Im Januar finden weitere Gespräche statt.
- Die 1. Infoveranstaltung der Bürgerbreitbandgesellschaft in Wittbek war gut besucht. Das Interesse soll weiter ordentlich Werbung für das Projekt gemacht werden. Willy Rohde erläutert, dass 68 % der Haushalte eine Gemeinde Anteile gezeichnet haben müssen, damit das Projekt verwirklicht wird. U.a. soll in der Gemeinde Löwenstedt mit der Verlegung des Glasfaserkabels begonnen werden.
- Es hat einen Schaden bei dem Regenkanalnetz in der Norderreihe gegeben. Das defekte Rohr wurde gespült und es wurden Tonscherben dabei freigelegt. Im Moment fließt das Wasser wieder ab. Der genaue Schaden an der Verrohrung kann erst bei besseren Wetterverhältnissen festgestellt und beseitigt werden.
- Der Weihnachtsmarkt war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Hauptkosten waren das Karussell mit ca. 500 € und ein neues Zelt für 2.500 €. Noch einmal ein Dankeschön an alle die mitgeholfen haben. Besonderer Dank gilt den beiden Gemeindearbeitern.

4. Bericht der Ausschüsse

- Willy Rohde berichtet, dass der **Finanzausschuss** getagt hat und verweist auf die Tagesordnung.
- Bernd Petersen berichtet über eine **Verbandsversammlung des WV Treene**. Themen waren u.a. der positive Jahresabschluss und die soliden Finanzen.
- Eva-Maria Kühl berichtet über eine Sitzung des **Schulverbandes**. Themen waren u.a. der Haushalt 2013 und der Feuertreppenneubau.

Bernd Petersen weist als **Sportvereinsvorsitzender** darauf hin, dass in den Geräteräumen und den Fluren der Turnhalle Wasser eingedrungen ist. Die Angelegenheit wurde der Schulverbandsvorsitzenden gemeldet. Die Bürgermeisterin will sich auch noch einmal nach dem Sachstand erkundigen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Die **Wirtschaftswege** sind zum Teil in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend instandgesetzt werden. Laut Bürgermeisterin ist der Verursacher der Schäden bei

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

dem einen Wirtschaftsweg angeschrieben worden, um die Schäden zu beseitigen. Dies ist bei diesem Wetter aber nicht möglich. Der Bauausschuss soll sich im Januar mit der Gelegenheit beschäftigen.

- Laut Bürgermeisterin müssen keine **Ausgleichsflächen** für Verbreiterungen der Ein- und Ausfahrten zu landwirtschaftlichen Flächen bereitgestellt werden.
- 2013 wird die **Polizeistation in Ostenfeld** aufgelöst. Laut Bürgermeisterin hat die Polizei die Räume noch nicht gekündigt. Der Zustand der Räume soll vom Bauausschuss überprüft werden und danach wird die weitere Verwendung festgelegt.
- Die **Hundekotbehälter** sind laut Bürgermeisterin bestellt.
- Wegen der **Umstellung der Glascontainer** hat sich laut Bürgermeisterin das Abfallbeseitigungsunternehmen noch nicht wieder gemeldet.
- Für die geplante Aufstellung der **Schilder Westen de Kark** mit den Hausnummern sind laut Bürgermeisterin die Schilder bestellt.
- Der **Sandweg hinter der Apotheke** ist bei diesen Witterungsverhältnissen sehr glatt und trotz laufenden Streuungen durch die Gemeindearbeiter gefährlich. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Weg im nächsten Jahr gepflastert werden soll. Die Arbeiten sollen ausgeschrieben werden.
- Die **Ausgleichsflächen am Radweg** nach Winnert sind ungepflegt. Laut Bürgermeisterin dürfen die Flächen auch nicht bearbeitet werden.
- Es wird noch darauf hingewiesen, dass Frau Babbe für den **Mädchentreff** erreicht hat, dass die Zuschüsse trotz Ankündigung nicht gekürzt werden.

6. **Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 für das Gebiet östlich des "Heidweg", nördlich von "Westerheide" und westlich des "Dr.-Feddersen-Weg"**

Für das Gebiet östlich des "Heidweg", nördlich von "Westerheide" und westlich des "Dr.-Feddersen-Weg" wird der Bebauungsplan Nr. - 6 - 3. Änderung aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: **Erhöhung der überbaubaren Fläche auf 0,4.**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll **Architekturbüro Reichardt, Husum**, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. **Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung**

Die Feuerwehrgebührensatzung liegt allen Gemeindevertretern vor und wird bei einer Enthaltung und 10 Ja-Stimmen genehmigt.

Die Bürgermeisterin soll sich erkundigen, wie weit die Gemeinde bei einem Schadensfall gemäß §1 Abs. 5 der Feuerwehrgebührensatzung durch den KSA abgesichert ist. Falls keine Absicherung vorhanden ist, soll versucht werden diese möglichen Schadenfälle extra abzusichern.

8. Jahresrechnung 2011

8.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2011 wurde vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 17.12.2012 geprüft.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden im Ergebnishaushalt mit 70.646,75 € und bei den Bilanzkonten mit 21.881,74 € einstimmig genehmigt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2011 und den Jahresüberschuss in Höhe von 438.434,38 € der Allg. bzw. der Ergebnisrücklage zuzuführen. Die Ergebnisrücklage beträgt dann noch 645.581,52 €. Das sind 25 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.582.826,10 €.

9. Erlass der Haushaltssatzung 2013)

Der Finanzausschussvorsitzende erläutert die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2013.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung 2013.

Die Zuhörer verlassen für den nichtöffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl stellt die Öffentlichkeit wieder her und bedankt sich bei allen für die rege Beteiligung wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schrittführer